

N. S. Eine viereckigte Einfassung unter deren Zierathen vier Schilde angebracht sind. Das obere und das untere enthalten das mansfeldische, und die beyden zu den Seiten, das querfurtische Wappen. In der Mitte liest man in vier Zeilen: DVCAT:us NOVVS. IMPER — IALIS. 1647.

Monnoyes en or. p. 208. n. 9.

9. Graf Carl.

Graf Albrechts jüngster Sohn ist noch übrig von p. 185. nachzuhohlen. Er war 1533. geboren, wurde erzbisch. magdeburgischer Rath und herzoglich lothringischer Obrister. Aus seiner Ehe mit Magdalena, Johann Graf von Sann, Tochter hinterließ er, bey seinem den 17ten Febr. 1594. erfolgten Absterben keine Kinder. Er hat zwar keine Thaler allein oder mit vorgeseztem Rahmen schlagen lassen, doch hat er an denen N. CXLVIII. bis CLII. angeführten Münzen Antheil gehabt.

Zwölfte Abtheilung.

Anhang von drey Münzen, die zu den mansfeldischen gerechnet werden können.

CXCVI.

Eine zusammengesetzte räthselhafte Münze.



COMMISSI. DOMINO. ET. IPSE. FACIET. Der geharnischte Ritter S. Georg mit drey Federn auf dem offenen Helm und dem zum Hieb über